

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Die Kurtisanen der Renaissance

von Alfred Semerau

Billige Ausgabe steif brosch. 5.- M., gebunden 6.50 M.

Von dem glänzenden Hintergrund einer der interessantesten und großartigsten Epochen der neueren Geschichte, der Renaissance, hebt sich der neue Frauentyp, den diese Zeit hervorbrachte, in glänzenden und lebendigen Farben ab: es ist die Kurtisane, die damals gleichfalls eine Renaissance feierte, die Aspasia der neuen Zeit. Fürsten, Kardinäle, Gelehrte, Künstler — die Elite der politisch und geistig hochstehenden Männer jener Tage huldigen ihr. Sie ist ihnen Freundin und Genossin. Sie wird genannt neben den Fürstinnen und großen Damen der Zeit. Man spricht von den berühmten Kurtisanen mit dem Ausdruck höchsten Lobes und der größten Bewunderung. Ihr Name lockt die Fremden nach der italienischen Halbinsel. Sie sind der Glanz Roms, Venedigs, Neapels. Sie sind tonangebend. Sie haben ihre Salons, in denen sich alles zusammenfindet, was eine Rolle im politischen und geistigen Leben der großen italienischen Kulturzentren spielt. Ihre Liebesabenteuer beschäftigen die Jungen Italiens, und der Ruf ihrer Schönheit, ihres Geschmackes, ihres Geistes dringt weit über die Grenzen der Heimat.

Aus dem Inhalt: Der kulturgeschichtliche Wert des Werkes — Der Typus der Durchschnittskurtisane der Renaissance — Die Künste ihres Berufs — Ihr Verkehr mit den großen Kurtisanen — Der neue Frauentyp der Renaissance — Die Stellung der großen Kurtisanen — Rom, das Paradies der Frauen — Lockerung der Sitten — Die Päpste: Sixtus IV. Innocenz VIII. Alexander VI. Julius II. Leo X. — Die Kurtisanen in Rom — Die schöne Imperia — Die Zeichen der Kurtisanen — Ihre Kasernierung — Das Dirnenhaus von Pavia — Aus den Statuten von Perugia — Das öffentliche Haus von Valencia — Die „Schwalben“ von Straßburg — Die Kurtisanen in Mailand — Die Dirnensteuer — Die Dirnenviertel — Aus den Zivilakten des städtischen Archivs in Neapel — Das Castelletto di Rialto in Venedig — Kuppler und Kupplerinnen — Die Tracht der Kurtisanen — Ihre Zahl — Der Katalog der Dirnen — Luxusgesetze — Aus dem Briefwechsel und den Dichtungen der Kurtisanen.

In diesem großen Werk des bekannten Verfassers, der auf die ursprünglichen Quellen zurückgeht und mit ihrer Hilfe die Geschichte der Kurtisanen der Renaissance schreibt, wird das Leben dieses für jene Zeit so charakteristischen Frauentyps erschöpfend dargestellt.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin